



Marktgemeinde
Kaltenleutgeben

Amtsblatt

www.kaltenleutgeben.gv.at

Ausgabe
04|2025

Aus dem Inhalt:

20 Jahre EKIZ Feier	Seite	32
Unser Wirtschaftshof	Seite	7
Neuer Gemeinderat angelobt	Seite	10

VERANSTALTUNGSKALENDER

08.06.2025 Tag der offenen Gartentür siehe Seite 35	29.06.2025 Tag der offenen Gartentür siehe Seite 35	16.08.2025 Kaisergeburtstag 11:30 Uhr beim Restaurant Kaiserziegel
11.06.2025 LKW Theater - Pension Schöllner 19:30 Uhr im Emmelpark	02.07.2025 EKIZ-Motorik- und Koordinationsspiele im Emmelpark 08:30-11:30 Uhr	03.09.2025 EKIZ-Achtsamkeit 08:30-11:30 Uhr im K*U*K
14.06.2025 Tag der offenen Gartentür siehe Seite 35	06.07.2025 Tag der offenen Gartentür siehe Seite 35	13.+14.09.2025 Ortsspaziergang zu den Steinbrüchen 14:00 Uhr Treffpunkt Rathaus
14.06.2025 Saisonabschlussfeier des ASK 19:00 Uhr am Fußballplatz	12.07.2025 SPÖ Sommerparty 18:30 Uhr auf der Eiswiese	19.09.2025 Vortrag Hans Steiner „Geheimnisse im Wienergraben“ 19:00 Uhr im Sicherheitszentrum
15.06.2025 Tag der offenen Gartentür siehe Seite 35	22.07.2025 Gemeinderäte Tour 17:30 Uhr beim Dreifaltigkeitsplatz	21.09.2025 O'zapft is! Oktoberfest ab 11:00 Uhr in der Waldschenke
15.06.2025 Heimatprimiz von Michael Haller 14:30 Uhr in der Pfarrkirche	24.07.2025 Gemeinderäte Tour 17:30 Uhr am Doktorberg	23.09.2025 öffentliche Gemeinderatssitzung 20:00 Uhr im Rathaus
15.06.2025 P.Kaplar: Konzert für Violine und Klavier 18:00 Uhr im Festsaal im Elfenhain	26.07.2025 Tag der offenen Gartentür siehe Seite 35	26.09.2025 Vortrag- Gesundheitsprävention in der Entwicklung von Kindern 18:00 Uhr im K*U*K
21.06.2025 Sonnwendfeier der Kinderfreunde Kaltenleutgeben Treffpunkt 20:30 Uhr beim Dreifaltigkeitsplatz	26.07.2025 Grünes Wanderkino „Die Känguru-Chroniken“ 20:30 Uhr auf der Eiswiese	27.09.2025 Ortsspaziergang, Märchen und Geschichten 15:00 Uhr Schranken Forststraße zur Waldanlage
23.06.2025 öffentliche Gemeinderatssitzung 20:00 Uhr im Rathaus	27.07.2025 Jakobi-Kirtag 10:00 Uhr Feldmesse auf der Eiswiese	28.09.2025 100 Jahre Höllensteinhaus ab 10:00 Uhr Höllenstein
27.+28.06.2025 Sommerfest im Emmelpark Freitag ab 16:00 Uhr Samstag ab 12:00 Uhr	29.07.2025 Gemeinderäte Tour 17:30 Uhr im Emmelpark	01.10.2025 EKIZ-Stillen 08:30-11:30 Uhr im K*U*K

Vollpension im Emmelpark von 15:30 bis 18:00 Uhr

17.06.	17:00 Uhr	Wir singen gemeinsam Lieder	26.08.	16:30 Uhr	Zivilschutz: Bevorratung und Familien-Management im Katastrophenfall, Borbeth erzählt Geschichten
01.07.	16:00 Uhr	Kräuterbinden mit Sabine Schrammel	09.09.	17:00 Uhr	Reinigungsmittel selber machen mit Peter Gstettner
15.07.	17:00 Uhr	Paint and Drink (Nur mit Anmeldung!)	23.09.	16:00 Uhr	Schnipseljagd für Kinder, Borbeth erzählt Geschichten
29.07.	17:00 Uhr	Dance Fitness mit Peter Gstettner			
12.08.	16:30 Uhr	Bewegungsübungen & Yoga im Alltag mit Karo Schön			

Liebe Kaltenleutgebnerinnen, liebe Kaltenleutgebner,



der Sommer steht vor der Tür – und mit ihm zahlreiche schöne Termine, zu denen wir Sie herzlich einladen. Ob beim LKW-Theater im Emmelpark, der Tour mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, der Vollpension im Emmelpark jeden zweiten Dienstag, der stimmungsvollen Sonnwendfeier, Wanderkino oder der Sommerparty im Emmelpark: Wir freuen uns auf viele persönliche Begegnungen und gute Gespräche. Auch unser beliebtes Ferienspiel wird heuer wieder stattfinden – ein buntes Programm für unsere jüngsten Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner. Ich selbst fahre mit den Kindern zu einem Schwedenbomben Workshop.

Die Auflage zur Änderung des Flächenwidmungsplans hat – bis auf sehr wenige Rückmeldungen – überwiegend positive Resonanz erhalten. Das freut mich sehr, denn es zeigt, dass wir mit unserer Planung auf breite Zustimmung stoßen. Ein gesondertes Amtsblatt hat Sie bereits über die Details informiert. Alle Infos finden Sie auch auf unserer Website.

Ein großes Projekt, das uns heuer besonders beschäftigt, ist die Erweiterung unseres Kindergartens. Die Umsetzung hat sich verzögert, weil die genaue Lage der Dürren Liesing unklar war. Öffentliche Gebäude dürfen nicht ohne besondere Vorkehrungen auf einem Gewässer errichtet werden. Glücklicherweise verläuft die Dürren Liesing nicht direkt unter dem Gebäude. Nun warten wir auf die Genehmigung durch das Land Niederösterreich. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf rund zwei Millionen Euro. Zwei der zusätzlichen Gruppen bleiben im Bestandsgebäude, zwei neue Gruppen kommen hinzu. So stellen wir sicher, dass alle Kinder einen entsprechenden Betreuungsplatz in unserer Gemeinde haben – die Nachfrage ist groß. Insgesamt werden dann acht Kindergartengruppen sowie zwei Tagesbetreuungsgruppen für Kinder unter zwei Jahren zur Verfügung stehen.

Auch personell gibt es Veränderungen im Gemeinderat: Otto Binder ist auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat für ausgeschieden. Ich danke ihm herzlich für sein Engagement. Am 20. Mai habe ich Herrn Szymon Massauer als neues Mitglied angelobt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Im Bereich der Infrastruktur ist eine dringende Investition notwendig: Der Regenwasserkanal weist gravierende Mängel auf, die erst durch neuere Erhebungen sichtbar wurden – in der Vergangenheit wurden solche Daten leider nicht erfasst. Die Sanierung wird etwa 825.000 Euro kosten und durch einen Kredit finanziert. Eine Erhöhung der entsprechenden Gebühren ist aktuell nicht vorgesehen, da diese bereits 2024 angepasst und eingerechnet wurden.

In der Gemeinderatssitzung im Juni werden jedoch einige andere Gebühren angehoben. Diese Maßnahme dient keinesfalls einem Selbstzweck, sondern ist notwendig, um weiterhin wirtschaftlich stabil und verantwortungsvoll zu agieren. Im Mai erhielt die Gemeinde von den Ertragsanteilen in Höhe von 179.069,32 Euro nur 25.482,99 Euro ausbezahlt – der Rest wurde automatisch für Umlagen an den NÖKAS, die Kinder- und Jugendhilfe sowie die Sozialhilfe abgezogen. Kaltenleutgeben war nie eine finanziell stark ausgestattete Gemeinde – mit der aktuellen Einnahmensituation ist es umso herausfordernder.

Trotzdem wollen wir auch die kleinen Dinge nicht aus den Augen verlieren: Die Gemeinde sorgt jährlich für Blumenschmuck an vielen öffentlichen Plätzen. Wenn auch Sie mithelfen möchten, unsere Gemeinde noch ein Stück schöner zu machen – etwa mit einem privaten Blumenkisterl oder der Betreuung eines öffentlichen Blumenkastens – freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung. Melden Sie sich gerne im Gemeindeamt. Das ist auch eine wertvolle Entlastung für unseren Wirtschaftshof.

Gemeinde

Ein weiteres Thema, das uns bereits jetzt beschäftigt: Unser langjähriger Amtsleiter Peter Fuchs wird im kommenden Jahr in den wohlverdienten Ruhestand treten. Um eine geeignete Nachfolge mit ausreichend Einschulungszeit sicherzustellen, beginnen wir bereits jetzt mit der Suche. Ich freue mich über Bewerbungen – wir haben ein tolles Team im Rathaus, das sich auf Verstärkung freut. Eine Stellenbeschreibung finden Sie auf der Seite 12.

Trotz aller Herausforderungen blicken wir positiv in die

Zukunft und hoffen, dass sich die wirtschaftliche Lage bald verbessert – für unsere Gemeinde und für uns alle.

Beste Grüße ☺ einen schönen Sommer!
Ihre,



Bernadette Geißregger

Bürgermeisterin der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



SIE HABEN EIN ANLIEGEN ODER MÖCHTEN EINFACH INS GESPRÄCH KOMMEN?

DANN NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT UND TREFFEN SIE UNS BEI DER TOUR DURCH KALTENLEUTGEBEN!

WIR NEHMEN UNS ZEIT FÜR IHRE FRAGEN, IDEEN UND ANLIEGEN – ODER EINFACH FÜR EIN NETTES GESPRÄCH.

22. JULI 2025 UM 17.30 UHR BEIM DREIFALTIGKEITSPLATZ

24. JULI 2025 UM 17.30 UHR AM DOKTORBERG

29. JULI 2025 UM 17.30 UHR IM EMMELPARK

Geplante Anpassungen bei Gebühren und Abgaben – wichtige Investitionen stehen bevor



In der Gemeinderatssitzung im Juni stehen Entscheidungen an, die nicht leichtfallen, aber notwendig sind: die Anpassung einiger Gebühren und Abgaben. Viele Beiträge wurden seit Jahren nicht mehr erhöht – obwohl die laufenden Kosten kontinuierlich steigen.

So wurde etwa der Nachmittagsbeitrag im Kindergarten seit dem Jahr 2009 nicht mehr angepasst. Seither ist viel passiert – nicht nur bei den tatsächlichen Ausgaben, sondern auch bei der allgemeinen Preisentwicklung: Der Indexwert hat sich von 2009 bis 2025 um 56,7 % verändert. Das zeigt deutlich, wie sehr sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen seither verschoben haben.

Auch die Müllgebühr, die Hundeabgabe sowie die Hortbeiträge sollen daher in der kommenden Sitzung überprüft und voraussichtlich angepasst werden. Zusätzlich ist geplant, einige direkte Geldleistungen – wie etwa Ehrengaben – einzustellen.

Wir möchten Sie bereits jetzt darüber informieren, weil uns eine transparente Gemeindepolitik wichtig ist. Sie sollen rechtzeitig Bescheid wissen, bevor die Beschlüsse im Juni gefasst werden.

Diese Schritte fallen uns nicht leicht, und es bereitet uns keine Freude, Gebühren anzuheben. Dennoch ist es unsere Pflicht, den Haushalt der Gemeinde in Balance zu halten, damit Kaltenleutgeben weiterhin stabile Strukturen und verlässliche Angebote bieten kann.

Gleichzeitig stehen bedeutende Investitionen bevor:

- Die dringend notwendige Erweiterung des Kindergartens wurde durch den unklaren Verlauf der Dürren Liesing leider über Monate verzögert. Inzwischen befindet sich das Projekt in der finalen Genehmigungsphase durch das Land Niederösterreich.

Der Baustart soll in Kürze erfolgen. Die voraussichtlichen Kosten liegen bei rund 2 Millionen Euro, wovon etwa 50 Prozent vom Land gefördert werden.

- Auch der Hochwasserschutz beim Kleingartenverein ist ein wesentliches Vorhaben. Hier übernimmt die Gemeinde etwa eine Million Euro, um den Schutz in diesem Bereich nachhaltig zu gewährleisten.

- Zusätzlich müssen im Jahr 2025 rund 800.000 Euro in den Regenwasserkanal investiert werden. Dieser wurde erst vor wenigen Wochen erstmals befahren – der Zustand ist leider in Teilen desaströs, eine umfassende Sanierung daher unumgänglich. Eine Anpassung der Kanalgebühren ist jedoch nicht vorgesehen, da diese bereits im Jahr 2024 erfolgt ist.

Diese Projekte sind notwendig, um die Lebensqualität und Sicherheit in Kaltenleutgeben langfristig zu sichern. Gleichzeitig erfordern sie eine realistische und vorausschauende Finanzpolitik.

Die konkreten Zahlen zu den geplanten Gebührenerhöhungen entnehmen Sie bitte, wie gewohnt, dem nächsten Amtsblatt. Wir bitten Sie um Verständnis und Unterstützung für diese Maßnahmen – sie dienen dazu, Kaltenleutgeben weiterhin als lebenswerte Gemeinde zu gestalten und gut in die Zukunft zu führen.

Impressum: Offenlegung gem §25 MedienG:

Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben,
2391 Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78,
www.kaltenleutgeben.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, BA

Grafik: Martina Frank Grafik, 2391 Kaltenleutgeben

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Digitalisierung im unbekanntem Tal – Moderne Infrastruktur für ein zukunftsorientiertes Miteinander

Auch abseits der Ballungszentren schreitet die Digitalisierung mit großen Schritten voran – und wir gestalten diesen Weg aktiv mit. In unserer Gemeinde setzen wir auf smarte Lösungen, die den Alltag erleichtern, Ressourcen schonen und neue Möglichkeiten eröffnen.

Ein Paradebeispiel ist unser Co-Working-Space in der Professorenvilla, der als moderner Arbeitsplatz für kreative Köpfe, Selbstständige und Pendler dient. Hier entstehen neue Formen der Zusammenarbeit – flexibel, gemeinschaftlich und bestens vernetzt.

Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt ist die Einführung eines intelligenten Zutrittssystems für öffentliche Einrichtungen. Damit können stark genutzte Räumlichkeiten – wie etwa der Turnsaal – künftig einfacher und bedarfsgerecht zugänglich gemacht werden. Gerade für unsere zahlreichen Vereine, allen voran den Vereinsmitgliedern, die den Turnsaal

regelmäßig nutzen, soll dies eine Erleichterung bringen. Buchungen werden transparent und der Zugang erfolgt sicher und zeitlich gesteuert.

Auch beim Wirtschaftshof, insbesondere im Bereich der Abfallwirtschaft, kann dieses System künftig genutzt werden – beispielsweise für die kontrollierte Zufahrt zu Sammelstellen oder die Nutzung gemeinschaftlicher Infrastruktur. Wann dieses Vorhaben umgesetzt wird, kann jedoch aus heutiger Sicht terminlich noch nicht festgelegt werden.

Digitalisierung bedeutet für uns nicht nur Technik, sondern auch Service, Transparenz und Lebensqualität – und wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen.

gfrh.GR Ing. André Stöger
Bildung, Wohnhäuser und Digitalisierung

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank, Niederösterreich-Wien AG, F.-W. Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien

**WIR
MACHT'S
MÖGLICH.**

**GRATIS
JUGENDKONTO
ERÖFFNEN
& JBL GO 4
SPEAKER HOLEN!**

**Raiffeisenbank
Wienerwald**



DAS KONTO FÜR DIE BESTE ZEIT UNSERES LEBENS.

**DAS RAIFFEISEN JUGENDKONTO.
DER EINFACHE START IN EINE
ERFOLGREICHE ZUKUNFT.**

Tel: 050515 | info@rbwienerwald.at | www.rbwienerwald.at

Bericht aus dem Wirtschaftshof

Um den Verkehr in unserem Ort etwas zu verlangsamen und die Sicherheit zu erhöhen, haben die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes **beim KGV ein neues Tempomessgerät** aufgestellt. Dieses wird in Kürze zusätzlich mit einem umweltfreundlichen Solarladergerät ausgestattet, um einen dauerhaften Betrieb sicherzustellen.



Leider kommt es immer wieder zu **unsachgemäßer Ablagerung von Sperrmüll**, mit der sich unsere Mitarbeiter regelmäßig auseinandersetzen müssen. Gerade bei den Müllinseln werden immer wieder

alte Geräte und andere Gegenstände einfach abgestellt. Besonders bedauerlich ist es, dass vermehrt auch im Wald Müll entsorgt wird – von einzelnen Sesseln bis hin zu ganzen Gewächshäusern. Solche Funde müssen bei der Polizei angezeigt bzw. an die GVA Mödling gemeldet werden, was nicht nur wertvolle Zeit, sondern auch erhebliche Ressourcen kostet.

Gemeinsam mit unserer neuen Umweltgemeinderätin Sabine Schrammel und der Unterstützung des Wirtschaftshofes durfte ich die Müllsammelaktion 2025 organisieren. Rund 45 engagierte Helferinnen

und Helfer konnten dabei circa 60 Kilogramm Müll einsammeln. Im Anschluss an die erfolgreiche Sammlung luden wir alle Beteiligten zu einer kleinen Stärkung im Sicherheitszentrum ein – ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben!

Auch unsere jährliche Blumenerde-Verteilaktion vor dem Rathaus war heuer wieder ein voller Erfolg. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich kostenlos Blumenerde für ihre Gärten und Balkone zu holen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich aktiv für die Sauberkeit und Schönheit unseres Ortes einsetzen!

gfh.r.GR Christian Kucera
Wirtschaft und Wirtschaftshof



Frühlingserwachen in Kaltenleutgeben

Der Frühling ist für viele von uns die Zeit des Aufbruchs, der Erneuerung - auch in unserer Gemeinde. Daher freut es mich besonders, über einige Initiativen berichten zu können, die in den letzten Monaten umgesetzt wurden.

Im Bereich der Wasserwirtschaft fand heuer eine umfassende Bachreinigung durch die engagierten Mitarbeiter unseres Wirtschaftshofes statt. Diese Aktion war nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Sauberkeit und Pflege unserer Natur, sondern brachte auch eine ganz unerwartete Überraschung:

Im Zuge der Reinigung wurde eine Ente entdeckt, die nicht mehr fliegen konnte und sich in einem sehr schlechten Zustand befand. Dank des aufmerksamen und schnellen Handelns der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte sie gerettet werden. Anschließend wurde sie unserer Tierärztin zur weiteren Pflege übergeben. Das ist nur ein kleines Beispiel. Es zeigt, wie eng Naturschutz und Menschlichkeit miteinander verbunden sind.

Ein weiteres Herzensanliegen ist mir die Gestaltung und Pflege unseres Friedhofes. Aus diesem Grund

wurde im Frühjahr die bewährte Blumenerde-Aktion zum ersten Mal ausgeweitet: Neben der gewohnten Ausgabe vor dem Rathaus wurde auch direkt am Friedhof frische Erde zur Entnahme zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot wurde dankbar angenommen und soll die würdige Pflege und persönliche Gestaltung der Ruhestätten unserer Verstorbenen ermöglichen.

Ich freue mich sehr, dass die Möglichkeit, auf dem Friedhof Erde zu entnehmen, auch weiterhin besteht.

Diese beiden Beispiele zeigen, wie wichtig es ist, auch kleine, aber wirkungsvolle Maßnahmen umzusetzen, die sowohl unsere Umwelt schützen als auch das gesellschaftliche Miteinander fördern.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und freue mich darauf, auch in Zukunft gemeinsam Schritte für ein lebenswertes Kaltenleutgeben setzen zu können.

gfh.GR Nikolaus Münker, BSc
Wasserwirtschaft, Jugend und Friedhof



Vom Branntkalk zum Zement Ein Ortsspaziergang zu den Steinbrüchen in Kaltenleutgeben



Foto: Brecherhalle bei der Waldmühle © Archiv der Perlmooser Zementwerke AG

Was ist Branntkalk und Zement? Warum wurde hier jahrhundertlang Kalk gebrannt und warum wurden bis in die 90er Jahre Steinbrüche für das Zementwerk in der Waldmühle betrieben? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt unseres nächsten Ortsspaziergangs in die Steinbrüche von Kaltenleutgeben. Abbau und Verarbeitung von Kalk und Mergel haben den Ort über Jahrhunderte geprägt. Nunmehr sind die Steinbrüche vom Menschen geformte Naturlandschaften geworden.

Es gibt viele Spuren vom Kalkabbau in unserer unmittelbaren Umgebung. DI Bernhard Köck hat Gesteinshüttenwesen an der Montanuniversität Leoben studiert und beschäftigt

sich sein ganzes Berufsleben lang mit Kalk, Zement und Gestein. Er führt uns zu den großen Steinbrüchen von Kaltenleutgeben und hat Vieles über die Geschichte vom Kalkbrennen, dem industriellen Abbau von Kalk und Mergel sowie der Herstellung von Zement zu erzählen.

Die Route führt uns vom Rathaus, über den Steinbruch bei Kaltbrunn, über die Gaisbergstraße zum großen Flössel, die Forststraße beim Flösselsteinbruch hinunter zum Löwenkopf und Stollwiesensteinbruch, vorbei am Fischerwiesensteinbruch und endet unterhalb vom Steinbruchsee, bei der ehemaligen Brecherhalle des Perlmooser Zementwerks Rodaun (Waldmühle).

Eckdaten

Es werden bei diesem Ortsspaziergang zwei Termine in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen angeboten:

Termin 1:

Wann: Samstag, 13. September 2025, 14.00h

Wo: Treffpunkt und Start Rathaus (Endpunkt Waldmühle).

Dauer: ca. 4h.

Info: Bei dieser Wanderung bleiben wir überwiegend auf den Forststraßen, Stecken und gutes Schuhwerk sind empfohlen.

Anmeldung: gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at /

Tel: +43 2238 71213

Teilnahme: jeweils kostenlos

Termin 2:

Wann: Sonntag, 14. September 2025, 14.00h

Wo: Treffpunkt und Start Rathaus (Endpunkt Waldmühle).

Dauer: ca. 4h

Info: Bei diesem Termin führt uns Bernhard Köck direkt über die Steinbrüche: Es ist **Trittsicherheit** nötig. **Bergschuhe** (und ev. Stecken) sind erforderlich. Dieser Termin ist für 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt.

Anmeldung verpflichtend: gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at / Tel: +43 2238 71213

Märchen und Geschichten, so alt wie der Wald

Ein besonderer Ortsspaziergang für Groß und Klein

Im Rahmen des 3. GANZ OHR – Erzählfestivals lädt Borbeth am Samstag, dem 27. September 2025 zu einem märchenhaften Ortsspaziergang durch den Wald ein. Was sonst ein Spaziergang zu geschichtsträchtigen Orten ist, wird an diesem Nachmittag zur Bühne für lebendige Erzählkunst: Vier professionelle Erzähler*innen nehmen euch mit auf eine Reise in die Welt der Märchen, Sagen und Legenden – und das mitten im Wald! Entlang der Forststraße erwarten euch an vier Stationen Geschichten, in denen der Wald, seine Bewohnerinnen und Bewohner und seine Geheimnisse eine besondere Rolle spielen. Vom Rascheln der Blätter bis zum Flüstern alter Bäume – hier wird der Wald selbst zum Miterzähler.

Das erwartet euch:

Eckdaten

- **Wann:** Samstag, 27. September 2025, 15.00h
- **Wo:** Treffpunkt: Beginn der Forststraße an der Ecke Doktorbergstraße/Karlgasse - beim Schranken.
- **Dauer:** ca. 2 Stunden (inkl. kurzer Pausen mit Geschichten).

- Geschichten aus aller Welt – für Menschen von 6 bis 99 Jahren.
- freies, mündliches Erzählen
- Ein gemeinsames Natur- und Kulturerlebnis – zum Staunen, Lauschen und Mitfühlen.

Ob mit der Familie, Freunden oder allein – kommt mit auf einen Spaziergang der anderen Art und lasst euch von den Geschichten mitten im Grünen verzaubern!



Foto: © privat



Angelobung von Szymon Massauer als neues Mitglied des Gemeinderats

Otto Binder (SPÖ) hat sein Mandat im Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben zurückgelegt. Für seinen Einsatz und sein Engagement in den vergangenen Jahren danken wir ihm herzlich.

Am 20. Mai 2025 wurde Szymon Massauer (SPÖ) von Bürgermeisterin Bernadette Geieregger als neues Mitglied des Gemeinderats angelobt. Wir gratulieren ihm herzlich zur Übernahme des Mandats und wünschen ihm für seine Arbeit alles Gute und viel Erfolg.

MITTWOCH, 11.6.2025 19:30h

KALTENLEUTGEBEN

2391, EMMELPARK

DAS ORIGINAL^{YN}
SEIT 2013

Pension Schöller

von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby



mit
David Czifer
Max Mayerhofer
Eva-Christina Binder
Laura Oedendorfer
Christoph Prückner
Bettina Soriat
Regie: Nicole Fendesack

EINTRITT FREI



Bei Regen in der Fahrzeughalle der Feuerwehr

www.lastkrafttheater.com



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben gibt die Ausschreibung des Dienstpostens
einer Amtsleiterin / eines Amtsleiters (m/w/d)

(leitende/r Gemeindebedienstete/r) für 40 Wochenstunden, mit Diensteintritt 01.10.2025, bekannt.

Zur Sicherstellung einer reibungslosen Übergabe nach Ruhestandsversetzung des dzt. Amtsleiters ist für die Übernahme der Amtsleitung eine Einarbeitungszeit bis Ende August 2026 geplant.

Ihre Hauptaufgaben umfassen:

- Organisatorische Leitung des Gemeindeamtes
- Koordination und Überwachung der laufenden Amtsgeschäfte
- Leitung des Gemeindeamtes und Führung der gesamten Verwaltung, sowie die Dienstaufsicht über alle Dienststellen der Marktgemeinde.
- Ansprechperson für Bürgermeister, Gemeindefunktionäre und Bevölkerung
- Vorbereitung, Erledigung und Umsetzung der Beschlüsse der Kollegialorgane, sowie Teilnahme an Sitzungen
- Rechts-, Finanzierungs-, Vertrags- und ortspolizeiliche Angelegenheiten und Verordnungen
- Wahlanglegenheiten

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Unbescholtenes Vorleben
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Grundwehr- oder Zivildienst bzw. einen Befreiungsbescheid
- Reifeprüfung oder Berufsreifeprüfung oder einschlägiges Bachelorstudium
- Idealerweise mehrjährige Berufspraxis in einer Führungsposition (vorzugsweise öffentliche Verwaltung)
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse, idealerweise Erfahrung mit gemeindespezifischen EDV-Anwendungen
- Absolvierung der entsprechenden Dienstausbildung („gehobener Verwaltungsdienst“ - bzw. Verpflichtung zur Ablegung dieser Prüfung innerhalb einer Frist während des Dienstes).

- Bereitschaft zur Weiterbildung im fachlichen Bereich (Weiterbildungsseminare etc.)
- Führerschein B

Persönliche Anforderungen:

- Team- und Führungskompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Genauigkeit, Zuverlässigkeit, persönliche Belastbarkeit und Flexibilität
- Persönliche und zeitliche Flexibilität, Bereitschaft zu zeitlichen Mehrdienstleistungen (Meetings, Sitzungen, Wahlen ...)

Wir bieten Ihnen:

- Einen krisensicheren Arbeitsplatz
- Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftsorientierten Umfeld
- Mitgestaltung von Projekten in der Gemeinde
- Angemessene und leistungsorientierte Entlohnung gem. den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025 (vorerst befristet auf 6 Monate, wird bei Eignung auf unbestimmte Zeit in einen Funktionsdienstposten - Funktionsdienstgruppe FL2 verlängert).

Schriftliche Bewerbungen sind bis 15.07.2025 an die Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben oder per Mail an: gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at zu richten.

Folgende Unterlagen sind anzuschließen:

- Tabellarischer Lebenslauf (vorzugsweise mit Foto)
- Motivationsschreiben
- Nachweis bzw. Zeugnisse über Ausbildungen (Kopien)
- Dienst- Arbeitszeugnisse, wenn vorhanden
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Führerschein (Kopie)
- Strafregisterauszug (erst bei Aufnahme notwendig)

Energiegemeinschaft Kaltenleutgeben- EEG



Die **Energiegemeinschaft Kaltenleutgeben** wurde im Juni 2024 als Verein „Erneuerbare Energiegemeinschaft (=EEG) Kaltenleutgeben“ gegründet. Nach einem kurzen Probetrieb konnte schließlich im Oktober der Vollbetrieb aufgenommen werden. Inzwischen (mit Stichtag 30.04.25) zählt der Verein bereits 70 Mitglieder - worauf wir sehr stolz sind!

Die EEG Kaltenleutgeben verteilt regional erzeugten Sonnenstrom an die Verbraucherinnen und Verbraucher im Ort. Im jahreszeitlich bedingt sonnenarmen vierten Quartal 2024 (unser 1. operatives Quartal), konnten dennoch bereits über 1.300 Kilowattstunden Strom verteilt werden. Im ersten Quartal 2025 tauschten wir bereits 10.000 kWh.

Um Ausgewogenheit zwischen der erzeugten und verbrauchten Strommenge sicherzustellen sind wir derzeit auf der Suche nach Konsumentinnen und Konsumenten, damit der zu 100% regional erzeugte Strom auch möglichst zur Gänze im Ort aufgebraucht werden kann.

Wovon kann man als Teil einer EEG profitieren?

- Aktive Teilnahme an der Energiewende durch Nutzung von nachhaltig produziertem Ökostrom aus der Region
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und Möglichkeit des Erfahrungsaustausches mit Gleichgesinnten
- Finanzielle Vorteile:
 - Günstiger Arbeitspreis (=“Strompreis“)
 - Netzgebühren-Arbeitspreis sinkt um 28% (da das überregionale Stromnetz entlastet wird)
 - Keine Elektrizitätsabgabe
 - Erneuerbaren Förderbeitrag entfällt

Derzeit ersparen sich unsere Mitglieder alleine an Netzkosten 5,753 Cent pro kWh Strom, der aus der EEG bezogen wird (Basis: Netzkosten 2025; Angaben lt. www.energiegemeinschaften.gv.at). Für einen 2-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von 3.100 kWh bedeutet das eine jährliche Ersparnis an Netzkosten von ca. 180 EUR plus die Ersparnis an Arbeitskosten, die von dem individuellen Stromvertrag und Verbrauchsprofil abhängen. Ab 01.07.2025 werden unsere Strompreise angepasst.

Am 21. März dieses Jahres fand bereits unsere zweite Informationsveranstaltung statt. Gabriele Biermayer, eine begeisterte Teilnehmerin, schreibt dazu:
„Es gab viel Neues und Interessantes zu hören bei der letzten Veranstaltung der Kaltenleutgebener Energiegemeinschaft.“

Dabei geht es um andere Werte, als „reich zu werden“. Was ich persönlich besonders spannend fand, war der Austausch und die spürbare Freude „Stromfresser“ ausfindig zu machen, die beste Zeit fürs Einschalten der Geräte wie Geschirrspüler und Waschmaschine herauszufinden und damit das eigene Sparpotential noch einmal zu erhöhen, weil die gesamte Familie im Haushalt an einem Strang zieht.

Interessiert?

Dann besuchen Sie uns doch auf unserer Homepage www.eegkaltenleutgeben.at. Unter „Ich will beitreten“ finden Sie den Link <https://energiegemeinschaften.ezn.at/kaltenleutgeben>, hier können Sie unverbindlich Ihr Interesse anmelden.

Richten Sie gerne auch Ihre Fragen per E-Mail an: eegkaltenleutgeben@gmail.com

O'zapft is! Oktoberfest in der Waldschenke

Am Samstag, den 21. September ab 11:00 Uhr lädt die Waldschenke zum zünftigen Oktoberfest ein! Freut euch auf typisch bayerische Schmankerl wie Lagerbier, Leberkäse, Weißwurst, Käsespätzle, Brezn, Bratwurst mit Sauerkraut und Kaiserschmarren. In gemütlicher Atmosphäre wird gemeinsam gefeiert, geschlemmt und angestoßen – ganz nach dem Motto: „Grias di in der Waldschenke!“

Alle sind herzlich willkommen – Dirndl und Lederhose sind natürlich gern gesehen!

SONDERFAHRT nach Hirschwang an der Rax

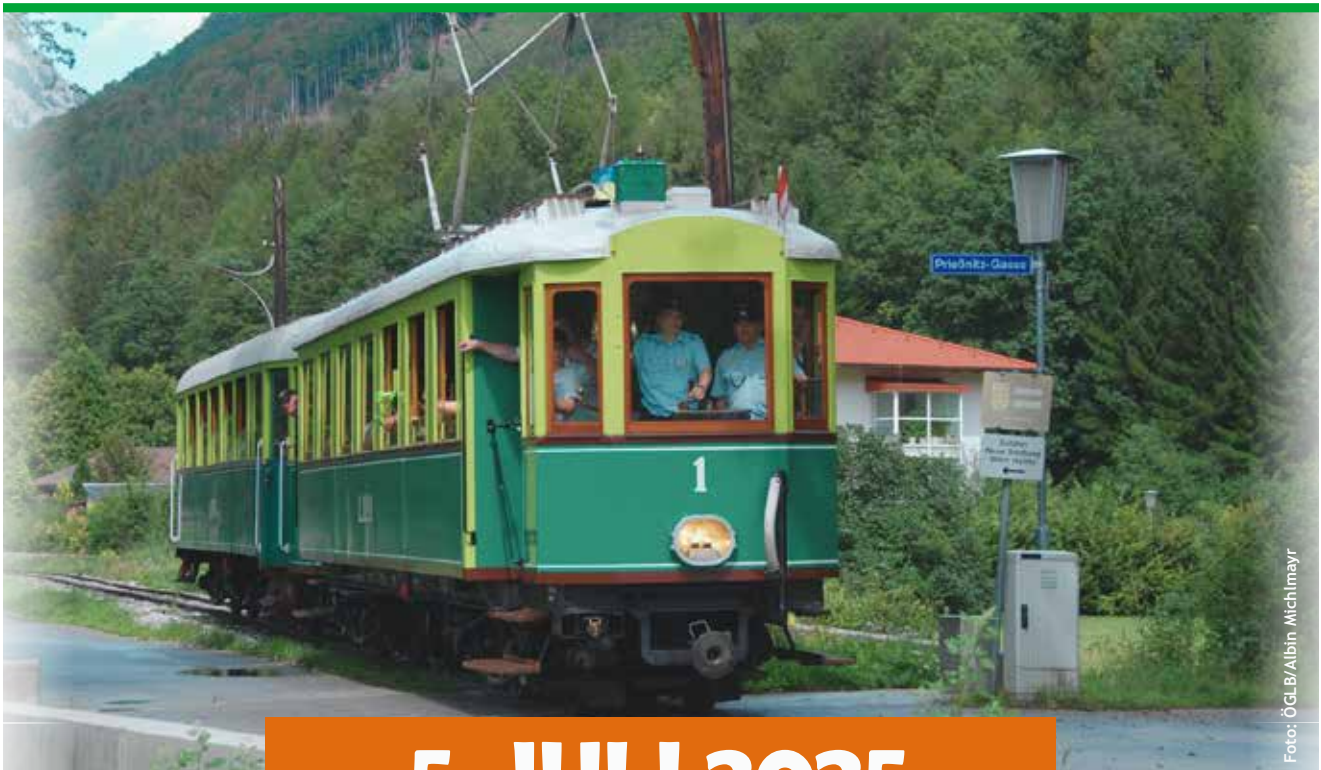


Foto: iöGL/Albin Michlmayr

5. JULI 2025

Mit dem Nostalgiezug nach Payerbach-Reichenau,
danach Weiterfahrt mit der historischen Höllentalbahn.
In Hirschwang erwartet Sie ein vielseitiges Ausflugsprogramm.

FAHRPREISE inkl. Höllentalbahn

Erwachsene: € 66,-

Kinder 4 bis 14 Jahre: € 33,-

FAHRPLAN

	Hinfahrt	Rückfahrt
Perchtoldsdorf (Feldg.)	08:22	20:33
Liesing	08:32	20:23
Payerbach-R. (Umstieg)	10:30	18:15
Hirschwang	11:15	17:30

Weitere Halte: Wien Meidling, Wien Hauptbahnhof und Wiener Neustadt
Mit dem Fahrpreis unterstützen Sie den ehrenamtlichen Erhalt und den Weiterbetrieb der Kaltenleutgebner Bahn!



Führung durch die Lokalbahn-Remise der Höllentalbahn



Bus-Shuttle zur Rax-Seilbahn (Aufpreis € 4,- je Richtung)



Berg- und Talfahrt mit der Rax-Seilbahn (Aufpreis € 32,- / gratis mit NÖ-Card)



Brauereiführung mit Bierverkostung im Rax-Bräu



Möglichkeit zum Mittagessen im Rax-Bräu

Fahren Sie mit!

www.kaltenleutgebnerbahn.at
+43 (0)660 622 66 80



≡KaltenleutgebnerBahn≡

Helpen Sie mit, die Kaltenleutgebner Bahn zu erhalten!

Die Lokalbahn verbindet seit 1883 Liesing mit Kaltenleutgeben. Heute wird sie mit viel Engagement vom Verein Kaltenleutgebner Bahn ehrenamtlich betreut. Auf der Strecke finden Sonderfahrten statt, zunächst am 5. Juli 2025 vom alten Bahnhof Perchtoldsdorf nach Hirschwang an der Rax.



Trotz des größtenteils guten Streckenzustandes bestehen Mängel im Abschnitt von Perchtoldsdorf nach Waldmühle. Zuletzt wurde am Sossenhügel die Brücke über die Wiener

Hochquellwasserleitung instandgesetzt.

Nun steht der nächste Sanierungsschritt an: die Erneuerung der Schwellen auf den beiden Brücken über die Dürre Liesing. Benötigt werden 17 Holzschwellen aus Eiche zu je € 240 und 12 langlebige Kunst-

stoffschwellen zu je € 440. Hinzu kommen Kosten für den Einbau durch eine Baufirma (ca. € 20 000).

Und hier kommen Sie ins Spiel!

Unterstützen Sie den Erhalt der Bahn auf eine dieser drei Arten:

– **Beteiligen Sie sich am Crowdfunding** (z.B. durch Erwerb einer Brückenschwelle) auf startnext.com/kaltenleutgebner-bahn

– **Werden Sie Mitglied** im Verein Kaltenleutgebner Bahn (Jahresbeitrag: € 50) unter kaltenleutgebnerbahn.at/mitglied-werden

– **Spenden Sie direkt** auf das Vereinskonto:
IBAN: AT74 3225 0000 1199 9505

Verwendungszweck: Brückenschwellen

Jeder Beitrag hilft – für den Erhalt eines Stücks Geschichte und für Möglichkeiten, die Bahn auch künftig sinnvoll zu nutzen.

Infos:

www.kaltenleutgebnerbahn.at | Tel. 0660 622 66 80

Radbus in Kaltenleutgeben – Gemeinsam sicher zur Schule und zum Kindergarten

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Bei Schönwetter fährt donnerstags in den Morgenstunden ein sogenannter „Radbus“ durch Teile unserer Gemeinde. Ziel dieses Projekts ist es, Kindern einen sicheren Weg mit dem Fahrrad zum Kindergarten bzw. zur Schule zu ermöglichen.

Der Begriff „Radbus“ bedeutet, dass eine Gruppe von Kindern gemeinsam – begleitet von Erwachsenen – wie ein Bus in Richtung Schule und Kindergarten fährt. Autofahrerinnen und Autofahrer werden gebeten, den Radbus nicht zu überholen und besondere Rücksicht zu nehmen (der gesetzlich geregelte Abstand beim Überholen beträgt 1,5m). So können alle Kinder das Fahren auf der Straße üben und sicher an ihr Ziel gelangen.

Der Radbus fährt immer donnerstags (außer an Feiertagen und nur bei entsprechendem Wetter) bis zum Schulschluss, jeweils ab ca. 7:30 Uhr (je nach Startpunkt - aktuell geplanter Start Sachsenweg) auf der Hauptstraße in Richtung Schule und Kindergarten. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Rücksichtnahme – schließlich gehört die Straße uns allen!

Wer Interesse hat, mitzufahren oder wissen möchte, wo man sich dem Radbus unkompliziert anschließen kann, meldet sich bitte bei Thomas Schüssler unter 0676 3704297.



Unsere Schule - Das sind wir

Ein weiteres Schuljahr an der Volksschule Kaltenleutgeben neigt sich dem Ende zu – und wieder einmal blicken wir auf viele besondere Momente, bewegende Erlebnisse und wertvolle Lernschritte zurück. Es waren Monate voller Lachen, Entdeckungen und auch Herausforderungen, die unsere Schülerinnen und Schüler persönlich wachsen ließen.

Zum Schuljahresende möchten wir uns herzlich bedanken

Mit dem Ende dieses Schuljahres ist es uns ein großes Anliegen, all jenen zu danken, die unsere Schule in vielfältiger Weise unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt **Frau Bürgermeisterin Geieregger** sowie den **Gemeindevertreterinnen und -vertretern**, die unsere Anliegen stets offen aufnehmen und unserer Schule unterstützend und fördernd zur Seite stehen.

Unser herzlicher Dank richtet sich auch an den **Elternverein**, der uns nicht nur finanziell zur Seite stand, sondern in diesem Jahr auch das wunderbare Schulschlussfest organisiert und ermöglicht hat.

Mein engagiertes Lehrerinnenteam und ich bedanken uns außerdem bei allen **Eltern**, die uns im Laufe des Jahres mit großem Einsatz und wertvoller Unterstützung begleitet haben – diese vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für uns von unschätzbarem Wert.

Ein großes Dankeschön gilt schließlich auch unseren **Schulwartinnen**, die mit ihrem täglichen Einsatz dafür sorgen, dass unsere Schule ein gepflegter und einladender Ort des Lernens bleibt.

Gemeinschaft erleben und stärken

Was dieses Schuljahr jedoch besonders auszeichnete, war der starke Fokus auf Gemeinschaft. Ob bei gemeinsamen Ausflügen, in Projekten oder durch das tägliche Miteinander – es wurde viel Wert auf ein respektvolles und unterstützendes Klima gelegt. Diese Momente des Zusammenhalts, des gegenseitigen Lernens und der Freude, die Kinder und auch Lehrkräfte miteinander teilen, sind das, was unsere Schulgemeinschaft so einzigartig macht. Überzeugen Sie sich selbst und lesen Sie die untenstehenden Klassenbeiträge der Lehrerinnen!

Die vierten Klassen – eine unvergessliche Projektwoche

Die beiden vierten Klassen unserer Volksschule verbrachten eine erlebnisreiche Projektwoche am Appelhof in Mürzsteg (Steiermark). Fünf abwechslungsreiche Tage boten den Kindern spannende Einblicke in die



Natur und stärkten das Miteinander in der Gruppe. Zu den Höhepunkten zählten Walderkundungen, eine Lamawanderung, der Besuch im Streichelzoo und actionreiche Aktivitäten wie Klettern oder das Single Bungee Trampolin. Auch das Planschen im Schwimmbad und das Waten durch den Dobreinbach sorgten für große Begeisterung. Abends sorgten Film, Kinderdisco, Lagerfeuer und Fackelwanderung für gemütliche Ausklänge. Diese Projektwoche stärkte nicht nur die Freundschaften innerhalb der Klassen, sondern schaffte bei allen auch bleibende Erinnerungen.
Frau Katharina Riedel, MEd.

Die dritten Klassen – abwechslungsreiche Projekte

In den Klassen 3a und 3b erlebten die Schulkinder ein abwechslungsreiches Schuljahr. Neben dem Fokus auf grundlegende Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen boten zahlreiche Projekte und Workshops eine



Vielzahl an Lernerlebnissen. Ein besonderes Highlight war der „Wuffzack“- Workshop, bei dem die Kinder den sicheren Umgang mit Hunden erlernten. Sie entdeckten die Körpersprache der Tiere und übten ein respektvolles Verhalten im Umgang mit ihnen. Dieses Erlebnis förderte nicht nur das Tiereschutzwissen, sondern auch die Sozialkompetenz der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Frau Cornelia Staufer, BEd.

Zweite Klassen – Schwerpunkt Lesen



In diesem Schuljahr stand für die zweiten Klassen alles im Zeichen der Leseförderung. Nachdem die Kinder

in der ersten Klasse alle Buchstaben kennengelernt hatten, lag der Schwerpunkt nun auf dem flüssigen Lesen und dem Aufbau eines zügigen Lesetempos. Regelmäßige Besuche in der örtlichen Bibliothek, das Ausborgen von Büchern in der Schulbibliothek, Klassenlektüren und Märchentage weckten die Leselust der Kinder.

Besonders beliebt war der wöchentliche Besuch der Lesepatin, die vorlas und beim Lesen unterstützte. Den krönenden Abschluss bildete die Buchverkostung im April. An mehreren Büchertischen konnten die Kinder jeweils kurz in ein Buch hineinlesen und ihre Eindrücke bewerten. So konnten sie viele verschiedene Bücher kennenlernen und ihren persönlichen Leseschmack entdecken. Mit großer Begeisterung nahmen die Kinder an allen Aktivitäten teil und verbesserten dabei spürbar ihre Lesefähigkeiten.
Dipl.Päd.Silvia Dienstl

Das erste Schuljahr in den ersten Klassen

Mit großer Neugier und viel Freude starteten die Kinder der ersten Klassen in ihr erstes Schuljahr. Die ersten Buchstaben wurden gelesen und geschrieben, erste Rechenschritte mit Stolz gemeistert. Spielerisches Lernen, gemeinsames Singen, Turnen und Basteln machten den Schulalltag abwechslungsreich. Ein besonderes Erlebnis war der Theaterbesuch am

19. März in Perchtoldsdorf. Dort sahen die Kinder das Stück „Mama Muh und die Krähe“ im Theater „THEO“ – ein lustiges und mitreißendes Stück, das für viel Begeisterung sorgte.

Sandra Heinzl, MEd.



Englischkurse in der letzten Ferienwoche

In der letzten Ferienwoche (25. bis 29. August 2025) finden in unserer Schule zwei Englischkurse von 8:30 bis 12:00 Uhr statt. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte per E-Mail an info@derpauker.at.

Der **Tag der offenen Tür** findet für die Schulanfänger 2026/27 voraussichtlich am **Freitag, 17. Oktober 2025** statt. Dabei können Eltern und Kinder die Gelegenheit, einen Einblick in unser Schulleben erhalten. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte ab September der Homepage bzw. dem Schaukasten vor dem Schulhaus.

Die **Homepage** unserer Schule: <http://www.vskaltenleutgeben.ac.at> bietet Informationen und Neuigkeiten von unserem Schulgeschehen.

In den Sommerferien gibt es, wie üblich einen **Journaldienst**, den die Eltern bei Bedarf gern für Anfragen nützen können.

Montag, 30.06.2025 und Dienstag, 01.07.2025

Mittwoch, 25.08.2025 bis Freitag, 29.08.2025; jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Ich wünsche allen erholsame Sommerferien und freue mich schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Schuljahr.

Den Kindern der vierten Klassen wünsche ich viel Erfolg in den weiterführenden Schulen und hoffe, dass sie uns gelegentlich besuchen werden.

Mag. Barbara Hieß
Schulleiterin

Volksschule Kaltenleutgeben – Nicht nur Grundwissen, sondern der Grundstein fürs Leben



Unsere Volksschule in Kaltenleutgeben ist weit mehr als ein Ort der Wissensvermittlung – sie ist ein lebendiger Lernraum, in dem Kinder Neugier entwickeln, soziale Kompetenzen stärken und zentrale Werte wie Respekt, Teamgeist und Verantwortung erfahren und leben.

Ein besonderer Vorteil unserer Schule ist die außergewöhnlich gute Klassengröße: Wir haben in jedem Jahrgang zwei Klassen, die klein gehalten werden. Das ermöglicht eine individuelle Förderung der Kinder und schafft eine persönliche, vertraute Lernatmosphäre – ein echter Luxus, der sich positiv auf die Entwicklung und das Wohlbefinden der Kinder auswirkt.

In enger und wertschätzender Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Schulleitung und engagiertem Lehrpersonal wird die Schule kontinuierlich weiterentwickelt – inhaltlich, technisch und atmosphärisch. Ein Schwerpunkt der letzten Jahre war die Digitalisierung: Dank gezielter Investitionen verfügen wir heute über eine moderne Ausstattung mit Laptops, Tablets und komplett neuen Smartboards, die die klassischen Kreidetafeln abgelöst haben. Unsere Schule ist digital am Puls der Zeit – ohne dabei die persönliche Beziehung oder die Nähe zur Natur aus den Augen zu verlieren.

Besonders stolz sind wir auch auf das vielfältige Angebot in den dritten und vierten Klassen, wo Native Speaker den Englischunterricht bereichern. Damit wollen wir unsere Kinder bestmöglich auf die An-

forderungen des späteren Lebens vorbereiten – praxisnah, alltagsrelevant und mit Freude am Lernen.

Auch wenn das Schulgebäude selbst bereits auf unserer Sanierungsliste steht, steht für uns eines immer im Mittelpunkt: die Qualität des Unterrichts. Denn entscheidend ist nicht, wie neu ein Gebäude ist, sondern mit welchem Einsatz und mit welcher Begeisterung darin gelehrt und gelernt wird.

Unsere Lehrkräfte verstehen es meisterhaft, Technik, Menschlichkeit und Kreativität zu verbinden. Immer wieder entstehen mit viel Eigeninitiative und Herzblut innovative Projekte: Ausflüge in die Natur, fächerübergreifende Lernwochen, gemeinschaftliche Kunstprojekte – die Kinder erleben Schule als einen Ort voller Möglichkeiten.

Ein Herzensprojekt, das derzeit in Planung ist, ist die neue Schulbibliothek. Sie soll ein Erlebnisraum werden, der Kindern den Zugang zur Welt der Bücher eröffnet, Lust aufs Lesen macht und ihre Fantasie beflügelt. Denn wer liest, entdeckt nicht nur Geschichten, sondern auch sich selbst.

Wir sind stolz auf unsere Volksschule – auf ihr motiviertes Team, auf die engagierten Eltern und auf die Kinder, die Tag für Tag mit wachem Geist und offenen Augen die Welt entdecken.

Sehr geehrte Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener!

Der Frühling hat nun Einzug gehalten und die Kindergartenkinder sind mit Begeisterung im Garten.

Es gehören Zeit, Geduld und viele Erklärungen dazu, bis alle Kinder angezogen sind, um im Garten spielen zu können. Je nach Jahreszeit brauchen die Kinder den Skianzug, Hauben, Handschuhe und Schal oder den Regenanzug mit Gummistiefeln oder Badegewand, Sonnenschutz und Sonnencreme. Diese Tätigkeiten setzen schon einige Fähigkeiten voraus bzw. fördern mehrere Entwicklungsbereiche.

Am 24.4.2025 veranstalteten wir einen Elternabend mit einer Logopädin zum Thema "Sprachentwicklung". Der Vortrag zeigte auch auf, wie die Familien zu Hause den Spracherwerb unterstützen können. Wenn Erwachsene ihre Handlungen bereits vom frühesten Moment an sprachlich begleiten, dann haben diese, Auswirkungen auf den Wortschatz, das Sprachverständnis, die Grammatik und das logische Verstehen.

Wenn ein Kind das Wort Gummistiefel nicht kennt, dann wird es nicht wissen, was zu machen ist, bei der Aufforderung Gummistiefel zu holen.

Beim Anziehen geht es aber auch um motorische Fähigkeiten. Die Hand-Auge Koordination muss bereits angelegt sein, sowie die Kraft in den Fingern den Schuh fest genug halten zu können, damit der Fuß hineinsteigen kann - in diesem Sinn bitten wir im Interesse der Kinder, gut passende Schuhe zu kaufen, die eine Selbsttätigkeit überhaupt ermöglichen.

Viele Tätigkeiten, die für uns selbstverständlich sind, müssen von den Kindern erst erlernt werden, dazu gehört auch eine Handlungsplanung. Das Kind muss zuerst die Stiefel holen, dann so niedersetzen, dass eine Möglichkeit zum Anziehen gegeben ist, in weiterer Folge die Hand mit dem Stiefel zum Fuß bringen (bestenfalls zum richtigen Fuß) und den Stiefel so halten, dass der Fuß hineinsteigen kann. Diese Aktion muss sowohl links als auch rechts durchgeführt

werden. Je öfter Kinder diese Vorgänge üben können, desto schneller werden die Handlungsabläufe verinnerlicht.

Da ist Geduld und Zeit von den Erwachsenen gefordert! Wenn wir viele Kinder haben, die sehr selbstständig sind, können wir mehr Zeit im Garten verbringen, als wenn Kinder wenig Eigeninitiative zeigen.

An alle Familien mit Kindergartenkindern- bitte cremen sie die Kinder bei Bedarf in der Früh schon mit Sonnencreme ein und geben sie eine Kopfbedeckung mit!

Im Namen meines Teams wünsche ich schöne Tage!

Dir, Petra-Bettina Mollik und Team



**Vorlesenachmittag
in der
Bibliothek Kaltenleutgeben**

**Jeden Freitag um 15:30
Für Kinder ab 4 Jahren**



Kindergarten, ist nicht nur Kinderbetreuung – Es ist ein Ort der Geborgenheit, Bildung und Hingabe

Wir wollen unseren Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in den Kindergarten geben, denn dieser ist, weit mehr als nur ein Ort, an dem Kinder betreut werden. Er ist ein geschützter Raum zum Wachsen, Lernen und Entdecken – ein Ort, an dem kleine Persönlichkeiten begleitet, gefördert und ernst genommen werden. Das gelingt nur durch das tägliche Engagement unserer Pädagoginnen, die uns vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellt werden, und Betreuerinnen, die bei unserer Marktgemeinde ein Dienstverhältnis haben, die mit viel Herz, Geduld und Verantwortungsbewusstsein für unsere Kinder da sind.

Unsere Pädagoginnen leisten täglich pädagogische Arbeit auf höchstem Niveau: Sie gestalten Bildungsangebote, die individuell auf jedes Kind abgestimmt sind. Sie schaffen eine Atmosphäre der Sicherheit und fördern die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung unserer Jüngsten. Sie beobachten, reflektieren, dokumentieren – und stehen den Kindern wie auch den Eltern als verlässliche Begleiterinnen zur Seite.

Ebenso wertvoll ist die Arbeit unserer Betreuerinnen. Sie unterstützen die Pädagoginnen nicht nur organisatorisch, sondern sind ein unverzichtbarer Teil des Gruppengeschehens. Mit viel Feingefühl stehen sie den Kindern zur Seite, trösten, helfen beim An- und Ausziehen, reichen Mahlzeiten, spielen und lachen mit ihnen. Ihre Fürsorge endet nicht bei der Zuwendung zum Kind – sie reicht bis in jede Ecke des Gruppenraums: In regelmäßigen, aufwendigen Reinigungsintervallen wird jedes einzelne Spielzeug, jeder Baustein, jedes Möbelstück gründlich gesäubert. Ein liebevoll gepflegter Raum für wertvolle Kindheit – das ist ihr Beitrag.

Die Corona-Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie unersetzlich eine funktionierende, gut organisierte und engagierte Kinderbetreuung ist. Umso erfreulicher ist es, dass Bund, Land und Gemeinden diesem Bereich durch gezielte Fördermaßnahmen – wie der Kinderbetreuungsoffensive – Rückenwind geben.

Wir gehen diesen Weg mit Überzeugung: Aktuell planen wir den Ausbau unseres Kindergartens um drei zusätzliche Gruppen – zwei davon werden als Tagesbetreuungsgruppen geführt, die dritte ergänzt das bestehende Kindergartenangebot. Damit schaffen wir nicht nur mehr Platz, sondern setzen ein klares Zeichen für Familienfreundlichkeit und frühkindliche Bildung. Leider hat sich der Start durch die bisher unbekannte Lage der Dürren Liesing und der Genehmigung durch das Land NÖ verzögert. Wir sind jedenfalls optimistisch, dass wir im Herbst 2025 mit der Erweiterung starten werden. Über den Bauzeitplan informieren wir sie zeitgerecht.

Besonders erfreulich ist auch der erfolgreiche Schritt zur Aufnahme von Kindern ab dem zweiten Lebensjahr. Dieses Angebot wird nicht nur stark nachgefragt, sondern zeigt, wie wichtig eine möglichst frühe und gut begleitete Phase des Ankommens und Entdeckens für Kinder und Eltern gleichermaßen ist. Das war nicht nur notwendig, sondern auch ein voller Erfolg, der den Alltag vieler Familien erleichtert und die frühkindliche Bildung stärkt.

gfhr.GR Ing. André Stöger
Bildung, Wohnhäuser und Digitalisierung



Hort – Wo Lernen weitergeht und Freizeit sinnvoll gestaltet wird

Ein ebenso bedeutender Bestandteil unseres Bildungssystems ist der Hort. Er schließt nahtlos an die pädagogische Arbeit der Volksschule an und bietet Kindern einen sicheren und fördernden Rahmen für die Nachmittagsstunden. Der Hort ist weit mehr als nur eine Aufbewahrungsstätte – er ist ein Ort der Begegnung, des gemeinsamen Lernens und der spielerischen Entfaltung.

Unsere Hortpädagoginnen und Betreuerinnen begleiten die Kinder mit viel Engagement und Empathie durch den Nachmittag. Sie unterstützen bei den Hausaufgaben, fördern selbstständiges Arbeiten und

geben Raum für individuelle Bedürfnisse. Dabei stehen, nicht nur schulische Leistungen im Fokus, sondern auch soziale Kompetenzen und der Bezug zur Natur durch Bepflanzung des vorhandenen Beets. Dort wird auch regemäßig Gepflanztes geerntet.

Mit dem Hort schaffen wir ein verlässliches und qualitativ hochwertiges Angebot, das berufstätige Eltern entlastet und gleichzeitig dem Anspruch an eine moderne, familienfreundliche Gemeinde gerecht wird. Wir sind überzeugt: Eine Gemeinde, die Kinder unterstützt und Familien stärkt, investiert in eine lebenswerte Zukunft für alle Generationen.



TAGE DER
OFFENEN
ATELIERS
Kulturvernetzung NÖ

Sa, 18. Oktober ab 17:00
So, 19. Oktober 10:00 - 13:00

Gruppenausstellung von
Kaltenleutgebner
Künstlerinnen und Künstlern

Professorenvilla
Hauptstrasse 74

2391
Kaltenleutgeben

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Im Oktober 2024 fand zum ersten Mal eine Ausstellung von 13 Künstler*innen aus Kaltenleutgeben statt. Im Rahmen der vom Land Niederösterreich ausgerufenen „Tage der offenen Ateliers“ hat ein kleines Organisationsteam (Bernadette Decristoforo, Andreas Dworak und Gabriele Gerbasits) eine Werkschau der hier lebenden Maler*innen zusammengestellt und in die Professorenvilla geladen.

Es hat uns sehr überrascht wieviele Bewohner*innen hier Kunst zu ihrem Beruf oder zu ihrem Hobby gemacht haben und gerne Teil dieser Ausstellung wurden.

Aufgrund des großen Interesses, haben wir bereits mit der Planung der nächsten Ausstellung begonnen und wollen Ihnen - sozusagen als Vorgeschmack - in den nächsten Amtsblättern jeweils 2 der teilnehmenden Künstler*innen vorstellen. In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen Gabriele Biermayer und Basel Al Bazzaz

Die Interviews führte Gabriele Gerbasits

Gabriele Biermayer

Ich besuchte Gabriele Biermayer in ihrem Haus, das ihr auch als Atelier und Archiv dient. Nach einer Besichtigung des wunderschönen Gartens (den man in diesem Jahr auch bei den offenen Gartentagen in der

Brandgasse besuchen kann) stiegen wir in den Keller der als Bilderdepot dient, hinab. Hier lagern zahlreiche Werke aus ihrer inzwischen 25-jährigen Schaffensperiode.

Ihre nächsten öffentlichen Ausstellungen sind an den ersten beiden Wochenenden im Mai im Heimathaus in Brunn am Gebirge und im Herbst im Kunstraum Flat 1 Artspace in 1030 Wien sowie im Projektraum des WUK in 1090 Wien.

Gabriele Biermayer absolvierte die Meisterklasse in der Kunstfabrik Wien und besucht alljährlich Weiterbildungsangebote bei KünstlerInnen. In der Kunstfabrik konnte sie auch Kontakte zu Kollege*innen und Galerien aufbauen und fand in Bogdan Pascu (Dozent in der Kunstfabrik) Michaela Litzka (Leiterin der Kunstfabrik) und Walter Winter aus Sittendorf, Künstler*innen die ihre Arbeit beeinflussten.

Frau Biermayers Zugang zur Malerei ist ein intuitiver. Es steht keine vorgefasste Idee am Beginn eines Bildes. Die Farben und das Material werden intuitiv und situativ ausgewählt. Die meisten ihrer Bilder sind abstrakt in Acryl auf Leinwand. Gelegentlich findet sich im Zuge der Entstehung des Bildes ein Akt, ein Gegenstand oder ein Tier, dieses wird dann weiter ausgearbeitet.

Seit 2004 ist Gabriele Biermayer als diplomierte



Kunsttherapeutin tätig u.a. im psychosozialen Gesundheitszentrum in Mödling. Dort arbeitet sie mit Gruppen oder in Einzelsitzungen mit jungen Erwachsenen. Der kreative Ausdruck mit Farbe und Papier, mit Collagen oder Ton unterstützt Klienten in der Bewusstwerdung, vor allem bei Schwierigkeiten sich verbal auszudrücken. Über intuitives Ausdrucks-malen erlangen Gesunde und Kranke einen spielerischen Zugang zu sich.

Wer Lust am Malen unter Anleitung von Frau Biermayer bekommen hat, kann sich für Einzelstunden oder Kurse in Kleingruppen hier in Kaltenleutgeben unter office@kunstwerkLeben.at anmelden. Besonders attraktiv: das Outdoor-Atelier für nahezu grenzenlose AusdrucksMalerei, Start ist im Frühjahr bis in den Herbst.

Werke zur virtuellen Besichtigung: www.kunstwerk-Leben.at/Galerie.

Basel Al-Bazzaz

Basel Al-Bazzaz wurde 1973 in Bagdad geboren und kam 1990 mit seinen Eltern zurück nach Kaltenleutgeben.

Er arbeitet sowohl im Haus seiner Familie als auch in der sozialtherapeutischen Druckwerkstatt Mauer, die Teil des Elfenhains ist. Ich besuchte ihn an beiden Wirkungsstätten und war überrascht vom Umfang seines Werkes.

Seit 2017 wird Basel Al-Bazzaz exklusiv von der Galerie Gugging vertreten und nimmt über diese an zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen teil. Die nächste ist im Herbst 2025 in Texas/Dallas geplant.

Auf der Website der Galerie Gugging wird seine Arbeitsweise wie folgt beschrieben:

Al-Bazzaz lässt Ornamente in feinen, detailreichen Papierarbeiten heranwachsen, die eine besondere Wirkung auf die Betrachtenden ausstrahlen. Mit Aquarellfarben, Bleistift und Farbstiften Kunstwerke entstehen zu lassen ist seine Passion und bereitet ihm am meisten Freude, so der Künstler. Er schätzt sein Leben in Österreich und doch hat er Sehnsucht nach dem Orient, die auch in seinen Werken Ausdruck findet. Als Inspirationsquellen dienen dem Künstler hauptsächlich die Natur sowie große Künstlerpersönlichkeiten wie Frida Kahlo.

Bilder von Basel Al-Bazzaz sind nur über die Galerie Gugging zu erwerben, die zur Zeit ca. 350 seiner Zeichnungen verwaltet. Beim jährlichen Herbstfest im Elfenhain gibt es die Möglichkeit seine Werke zu bewundern

<https://galeriegugging.com/kuenstler/al-bazzaz-basel-2/>

Es wird im Rahmen der „Tage der offenen Ateliers 2025“ wieder eine **Gruppenausstellung** organisiert: am 18. Oktober ab 17h und am 19. Oktober von 10:00-13:00 Uhr in der Professorenvilla Kaltenleutgeben



Save the Date!

3. GANZ OHR - Erzählfestival in Kaltenleutgeben!

Geschichten, die verbinden. Momente, die bleiben.



Auch im Herbst 2025 heißt es wieder: **Ganz Ohr!** – für berührende Erzählabende, zauberhafte Kinderstunden und ein märchenhaftes Erlebnis mitten im Wald.

Tragen Sie sich die Termine am besten gleich ein:

Märchen und Geschichten, so alt wie der Wald

Ein besonderer Ortsspaziergang für Groß und Klein
Sa, 27. September 2025, 15 Uhr

Entlang der Forststraße vorbei an der Waldanlage zu den sieben Eichen wird der Wald zur Bühne: Lauschen Sie unter freiem Himmel den Geschichten von vier Erzähler*innen – ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein!

Erzählzauber zwischen Gestern und Morgen

2 Erzählabende für Erwachsene

Fr, 24. Oktober & Sa, 25. Oktober 2025, jeweils 19:00 Uhr

Im Saal des Sicherheitszentrums verwandelt sich der Raum in einen Ort voller Fantasie, Emotionen und le-

bendiger Geschichten – begleitet von einem liebevoll gestalteten Buffet.

Märchenfunken & Abenteuerlust

Geschichtenzauber für junge Zuhörer*innen

Sa, 25. Oktober 2025,

14:30 Uhr – für Kinder von 3–6 Jahre

16:30 Uhr – für Kinder von 6–12 Jahre

Erzählkunst aus aller Welt, kindgerecht und lebendig: Hier begegnet ihr Geschichten, die Staunen, Lachen und Nachdenken schenken.

Veranstaltungsort (außer Spaziergang):

Saal des Sicherheitszentrums, Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben

Alle Infos, Details & Tickets ab sofort auf:

www.borbeth-erzaehlt.at/ganzohr

Lassen Sie sich verzaubern – von Geschichten, Begegnungen und besonderen Momenten mitten in Ihrer Gemeinde!



Zivilschutz

Liebe Ortsmitbewohnerinnen, liebe Ortsmitbewohner!

Das Blackout vor wenigen Wochen in Spanien und Portugal hat wieder einmal gezeigt, wie schnell bei solchen Ereignissen auch die Kommunikation zusammenbricht! In einer solchen Situation funktioniert nur noch der Amateurfunk und kann die wichtigsten Verbindungen unter den Einsatzkräften und Behörden aufrecht halten. Der anschließende Artikel möchte einen kleinen Einblick in den Amateurfunk geben. Vielleicht gelingt es dadurch Leser für den Amateurfunk zu begeistern! Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen!

Hans Wallner
Zivilschutzbeauftragter

AMATEURFUNK und ZIVILSCHUTZ zwei faszinierende HOBBIES

In diesem Beitrag möchte ich Ihnen den Amateurfunk etwas näherbringen.

Seit den ersten Versuchen einer drahtlosen Informationsübertragung Ende des 19. Jhdts. waren es experimentierfreudige Männer und Frauen, die die Entwicklung der Funktechnik bis in die heutige Zeit vorantrieben. Einige historische Schritte möchte ich anführen: 1. Radiosendung am 1. Oktober 1924, reguläres Fernsehen ab 1. Jänner 1957, erste Fernsehsendung in Farbe am 1. Jänner 1969 – das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker! Auf den aktuellen Stand der Technik möchte ich nicht eingehen, Sie leben tagtäglich mit Handy, Internet und SAT-TV!

Anfang des 20. Jahrhunderts wurden weltweit Radio- u. Funkstationen errichtet und betrieben. Die Behörde besitzt die Fernmeldehoheit und regelt auch den Amateurfunk. So hat sich 1926 der Österreichische Versuchssenderverband, ÖVSV, gegründet, der bis heute die Funkamateure gegenüber der Behörde vertritt. Der Großteil der Funkamateure ist auch Mitglied im ÖVSV der u.a. eine monatliche Zeitung und die QSL-Kartenvermittlung bietet! Eine Sendelizenz mit amtlichem Rufzeichen kann nach einer bestandenen Prüfung (einfacher als der Führerschein) beantragt werden. Zum Erreichen der notwendigen



Kenntnisse bietet der NÖZSV Kurse in Tulln an. Die Kosten dafür werden für MitarbeiterInnen des Zivilschutzteams Kaltenleutgeben übernommen!

Auch in der heutigen Zeit übt der Amateurfunk große Faszination aus, alle Aktivitäten aufzuzählen, die einem Funkamateureur möglich sind, würde den Umfang des Amtsblattes sprengen. Erwähnen möchte ich trotzdem den weltweiten Funkverkehr auf der Kurzwelle, Satellitenbetrieb, digitale Daten- u. Sprachübertragung, Erde-Mond-Erde-Verbindungen und natürlich auch den Notfunk im Katastrophenfall. Die Medien berichten immer wieder über derartige Einsätze. Damit ist der Zusammenhang zum Zivilschutz hergestellt.

Ein paar persönliche Informationen möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Ich habe 1977 die Amateurfunkprüfung abgelegt und das Rufzeichen OE3FKS zugeworfen bekommen. Seit fast 20 Jahren bin ich auch als Funktionär im Dachverband des ÖVSV und seit 2017 auch für den Zivilschutz in Kaltenleutgeben tätig. Meine besondere Leidenschaft sind Wettbewerbe im UKW-Bereich von exponierten Standorten aus. Für mich besteht die Faszination des Amateurfunks einerseits in der Physik der Wellenausbreitung in allen Frequenzbereichen aber auch der Zusammenhalt in der großen Gemeinschaft der Funkamateure. Die dadurch entstandenen Kontakte haben meinen privaten und beruflichen Werdegang beeinflusst.

Um sich mit dem Amateurfunk zu beschäftigen und ihn als Hobby für sich zu entdecken, gibt es keine Altersgrenzen. Schon bei den Pfadfindern treffen sich die Kinder und Jugendlichen beim JOTA (jamboree on the air) zum weltweiten Informationsaustausch.

Für alle, die mehr über mich, den Amateurfunk und den Zivilschutz erfahren wollen, können mich gerne unter franz.koci@aon.at oder 0664-264 74 69 kontaktieren. Unter www.oevsv.at finden Sie auch viele Informationen. Ich freue mich auf viele gute Gespräche.

Franz Koci
OE3FKS

Feuerwehr



Am Samstag, den 29. März fand der **Bezirksfeuerwehrtag** in Gießhübl statt.

Nach einem Rückblick auf die Tätigkeiten der Feuerwehren des Bezirkes Mödling und den Grußworten der Ehrengäste konnten wieder zahlreiche Feuerwehrmitglieder geehrt und ausgezeichnet werden.

Von der Feuerwehr Kaltenleutgeben erhielten VM Lion Embacher das Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

LM Siegl Michael das Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 25 jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen.

EOBI Erwin Brunner jun., EFA Grössinger Michael und HLM Elend Gerhard das Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 40 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen.

EHLM Hruza Franz das Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 60 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen.



Am 05. April haben sich alle **Jugendgruppen** des Bezirkes Mödling in Guntramsdorf versammelt, um am alljährlichen **Wissenstest und Wissens-testspiel** teilzunehmen. Die Jugendlichen unter 12 Jahren nahmen am Wissenstestspiel teil, hier mussten verschiedene Zeichen erkannt, richtiges Verhalten benannt und Sirensignale richtig zugeordnet werden. Die Teilnehmenden über 12 Jahren mussten sich beim Wissenstest ebenfalls verschiedenen Stationen wie Knotenkunde, Dienstgrade und Einsatzrüstung stellen. In der Stufe Gold musste außerdem der richtige Umgang mit einem Handfeuerlöscher demonstriert werden.

Alle Jugendliche haben das Wissenstestspiel und

den Wissenstest erfolgreich bestanden und können nun das erworbene Abzeichen tragen.

An einem Aprilwochenende fand der 24 Stunden **Actiontag der Feuerwehrjugend** statt.

Der 24-Stunden-Tag der Feuerwehrjugend ist ein aufregendes und lehrreiches Erlebnis, dass die jungen Feuerwehrangehörigen auf die Herausforderungen des aktiven Dienstes vorbereitet. Diesen Tag verbringen sie rund um die Uhr im Feuerwehrhaus und erleben hautnah, wie es ist, im Einsatz zu stehen. Die Jugendlichen simulieren zahlreiche Einsätze, die für aktive Feuerwehrleute typisch sind und müssen diese selbstständig bewältigen. Unter anderem wurden

sie zu einem Mistkübelbrand, Tierrettung, Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen, Personensuche, Sturminsatz und einem Forstunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Während der Zeit im Feuerwehrhaus wurden Spiele gespielt und sich kameradschaftlich miteinander beschäftigt.



Am 30. April fand unser alljährliches **Maibaumaufstellen** statt. Der Maibaum wurde von unseren Kameraden am Rathausplatz traditionell händisch aufgestellt. Den Maibaumschmuck gestaltete dieses Jahr die Volksschule Kaltenleutgeben. Wir haben uns über die vielen Zuseherinnen und Zuseher bei strahlendem Sonnenschein sehr gefreut.

Beim anschließenden Heurigenbetrieb im Feuerwehrhaus wurden die Gäste mit Speis, selbstgemachten Mehlspeisen und Trank verwöhnt. Den musikalischen Rahmen gestaltete die Gruppe „FM Wienerwald“, welche für eine sehr hervorragende Stimmung unter unseren Gästen sorgte.

Hiermit möchten wir uns nochmal auf diesem Wege herzlich für Ihren Besuch und Ihre Spende, allen freiwilligen Kameraden, den Hobbybäckern sowie der Volksschule Kaltenleutgeben bedanken.

Wir freuen uns, Sie auch nächstes Jahr wieder bei unserem Maibaumaufstellen begrüßen zu dürfen.



Am 20. Mai können sie uns im Rahmen der „Vollpension im Emmelpark“ ab 16:00 Uhr besuchen und am 04.08. beteiligen wir uns wie jedes Jahr am Ferienspiel der Marktgemeinde.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben in diesem Jahr finanziell unterstützen:

Ihre Spende- eine Investition in unsere und Ihre Sicherheit!

AT67 3225 0000 0195 5475
Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben

()
**BESTATTUNG
MÖDLING**

0 - 24 h | 365 Tage | 02236/485 83



Mödling | Badstraße 6
Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9
Brunn am Gebirge | Kirchengasse 12
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof

Begleitung in Würde

Kompetente und
einfühlsame Betreuung

Traditionelle und alternative
Trauerfeier nach Ihren
persönlichen Wünschen

Seriöse Bestattungsvorsorge

www.bestattung-moedling.at

Vereine und Organisationen

Resümee: Ein Jahr Pfadfinderheim in der Waldanlage Kaltenleutgeben

Kaum zu glauben, aber wahr: Seit einem Jahr nennen die Pfadfinder*Innen Kaltenleutgeben die neue Waldanlage ihr Zuhause. Im Juni 2024 haben WiWö, GuSp, CaEx und RaRo ihr neues Heim bezogen – und was sollen wir sagen? Es fühlt sich an, als wäre es immer schon unser Platz gewesen. Ein großes Dankeschön gebührt hier der Gemeindevertretung, angeführt von Bürgermeisterin und Gemeinderat - und natürlich allen Bewohnerinnen unseres schönen Ortes. Mit dem Bau und der Eröffnung der Waldanlage wurden großartige Rahmenbedingungen geschaffen, um die Qualität unserer Pfadfinderei noch weiter zu heben. Danke für diese Unterstützung, die wir mit Freude und Tatendrang erfüllen.

Was ist in diesem ersten Jahr alles passiert? Eine ganze Menge – und das wollen wir euch nicht vorenthalten:

- **Rund 150 Heimstunden:** Das Herzstück unserer Arbeit – Woche für Woche Abenteuer, Spiele, Lernen und Gemeinschaft für unsere rund 55 Kinder und Jugendlichen.
- **Heimübernachtung der GuSp:** Unsere Guides und Späher (= Gruppe 10-13 Jahre) haben das Heim bei einer abenteuerlichen Nacht von innen und außen genau erkundet – inklusive Nachtwanderung und Lagerfeuer.
- **WiWö Heimübernachtung im November:** Die Wichtel und Wölflinge (=Gruppe 7-10 Jahre) hatten ihre erste große Übernachtungsparty mit Spielen, Basteln und einer Nachtgeschichte, die den Schlafsack gleich noch ein bisschen gemütlicher gemacht hat.
- **RaRo Winterlager:** (Ranger & Rover = Gruppe 17-19 Jahre) Trotz Schnee und Kälte wurde draußen Programm gemacht und drinnen aufgewärmt – echte Pfadfinder*innen lassen sich von Minusgraden nicht schrecken!
- **Jahreshauptversammlung 2024:** Ein wichtiger Pflichttermin, aber in unserem neuen Heim wurde daraus ein lebendiger Austausch, der die Richtung für unser weiteres Wirken vorgibt.
- **Beherbergung von befreundeten Pfadfinder*innengruppen:** Im letzten Jahr haben bereits eine slo-

wenische und zwei österreichische Pfadgruppen die Vorzüge unseres neuen Pfadiheims genießen dürfen. Internationale Freundschaft wurde hier lebendig!

- **Adventfenster am 7.12.2024:** Unser Beitrag zum Dorfadvent – mit Lichtern, Liedern und Keksen wurde die Waldanlage zum weihnachtlichen Treffpunkt. Die erstmals durchgeführten Fackelzüge (aus 2 Richtungen) wurden gut angenommen und werden kommenden Dezember wiederholt.
- **Projekt „Ranger & Rover bauen einen Kasten“:** Unsere ältesten Jugendlichen haben angepackt und mit Holz und Werkzeug Stauraum geschaffen. Praktisch und ein Stück gelebte Pfadfinderhandwerkstradition.
- **Bau einer Gartenhütte im April:** Eltern, Leiter*innen und Jugendliche haben gemeinsam angepackt und die Außenanlage weiter verschönert – jetzt haben unsere Materialien ein wetterfestes Zuhause.
- **Altpfadi-Lagerfeuer:** Unsere ehemals aktiven Pfadis haben Erinnerungen ausgetauscht, alte Lagergeschichten neu erzählt und das neue Heim mit ihrem Erfahrungsschatz bereichert.
- **Treffen zum Thema „Altpfadis erzählen“:** Alte Hasen haben jungen Pfadfinder*innen von den wilden Abenteuern früherer Zeiten berichtet – ein Brückenschlag zwischen den Generationen.
- **Quartalsweise Elternratssitzungen:** Unser Elternrat, der uns mit Rat und Tat unterstützt, hat im neuen Heim die Köpfe zusammengesteckt, organisiert und geplant.
- **Monatliche Gruppenratssitzungen:** Unsere Leiter*innen haben hinter den Kulissen alles besprochen, was unser Pfadijahr zu einem runden Erlebnis gemacht hat.

An dieser Stelle möchten wir auch unsere Leiterinnen und Leiter sowie den Elternrat besonders würdigen: Sie leisten ehrenamtlich Großartiges und investieren unzählige Stunden, damit unsere Kinder unvergessliche Erlebnisse sammeln können. Ohne dieses Engagement wäre unser Pfadfinderjahr nicht das, was es ist: bunt, lebendig und voller Abenteuer.

Vereine und Organisationen

Du würdest gerne mitmachen oder die Pfadis Kaleu kennenlernen? Hier kannst du uns treffen!

- **GWEI – Grillen Wir Essen Ihr:** Am Mittwoch, 18.6.2025 ab 17:00 Uhr beim Pfadiheim. Kommt gerne zu unserem Jahresabschluss! (Verpflegung selber mitbringen, bitte)
- **Sommerfest Kaltenleutgeben:** Am Freitag, 27.6.2025 oder Samstag 28.6. (Planung noch in Arbeit) – wir sind dabei und bringen ein Pfadispiel “für alt und jung” mit!
- **Ferienspiel im Wald:** Am Montag, 25.8.2025. Ein märchenhafter Tag im Wald, inklusive Piz-

za backen – für alle Kinder der Gemeinde.

- **Altpfadis & Friends Lagerfeuerabend:** Freitag, 12.09.2025 ab 18:00 Uhr beim Pfadiheim. Offenes Feuer, gute Gespräche und Potluck-Buffer – einfach kommen und mitmachen.

Mitmachen? Na klar!

Ab September findest du auf unserer Website die aktuellen Heimstundenzeiten für Kinder und Jugendliche. Schau einfach mal vorbei - wir freuen uns über alle, die Pfadiluft schnuppern wollen!

Hier geht's lang: <https://pfadikaleu.at/>

GuSp Winterlager 2025

Das diesjährige GuSp Winterlager verbrachten unsere Guides und Späher (10-13 Jahre) gemeinsam mit den GuSp aus Perchtoldsdorf auf der Hans Nemecek Hütte. Startpunkt unserer Expedition war am Freitagabend beim Gemeindeamt. Von dort aus ging's zu Fuß zur Hütte am Gießhübl.

Um die Hütte besiedeln zu können, wurde zuerst mit den Holzöfen für Wärme gesorgt. Mit HotDogs gestärkt ging der erste Tag dann aber auch schon zu Ende.

Am zweiten Tag besuchte uns ein verrückter Professor, der uns eine Einschulung im Fachbereich Zaubertränke gab. Ihr neues Wissen konnten sie dann direkt auf die Probe stellen und die ein oder anderen Zaubertränke haben sogar funktioniert. Um die Hexenausbildung abschließen zu können, wurden dann noch fliegende Besen gebaut - vielleicht kann man den Rückweg ja dann in der Luft antreten. Für kleinere Flugunfälle haben wir auch direkt die ersten Kräuter-Heilsalben hergestellt. Für die neu erlernten

Zaubersprüche brauchte es dann auch neue Zauberstäbe, hierfür hat jeder seinen individuellen Stab geschnitzt. Mit einem Turnier gegen die Weltmeisterinnen im Hexenschach wurde der Ausbildungstag beendet.

Am Abend konnten die GuSp noch kreativ werden: Es gab Lebkuchenhäuser mit Zuckerguss und Verzierung zum Basteln, diese konnten dann bis zum nächsten Tag trocknen.

Am letzten Tag haben wir die letzten Zaubertränke verkostet und dann unsere Sachen gepackt und die Hütte wieder geputzt. Leider hat in den drei Tagen noch niemand einen Zauberspruch gefunden, der das einfacher gemacht hätte. So musste zum Kehren dann doch noch auf die ganz klassischen Besen zurückgegriffen werden.

Danach ging's dann auch wieder zurück nach Kaltenleutgeben. Wir sind schon gespannt auf unser nächstes Abenteuer!



Wiener Naturfreundetag im Höllensteinhaus

Wir feiern ein ganz besonderes Jubiläum! Am **Sonntag, den 28. September 2025**, laden die Naturfreunde Wien herzlich zum traditionellen Naturfreundetag ins Höllensteinhaus ein – und das anlässlich des **100-Jahr-Jubiläums** unseres **Höllensteinhauses**.

Freut euch auf einen geselligen Tag in wunderschöner Natur, mit Musik, gutem Essen und bester Laune. Ob Wanderfreund*innen, Familien oder Musikliebhaber*innen – alle sind herzlich willkommen!

Programm:

- Ab 10 Uhr – Wir sind vor Ort! Gemütliches Ankommen und Zeit zum Plaudern, Kennenlernen und Einstimmen auf den Tag. Unsere Gruppen mit diversen Angeboten starten gestaffelt am Vormittag. Mehr Infos dazu ab Anfang September auf der Naturfreunde Wien Website: <https://wien.naturfreunde.at/>
- ab 11 Uhr – Live-Band „Marantana“ sorgt für beste Stimmung
- zw. 13:30 und 14:00 Uhr – Offizielle Begrüßung und Festansprachen zum 100-Jahr-Jubiläum
- den ganzen Tag über: spezielle regionale kulinarische Schmankerln

Ort: Höllensteinhaus, Naturfreunde Wien

Wir freuen uns auf euer Kommen und ein großartiges Fest!

Erwachsenen Tennis- Schnupper-Kurs

**Hast du Lust auf Tennis?
Tennisunterricht mit dem Trainer
um zu Lernen und Spaß zu haben.
Teilnehmer in der Gruppe mit
max. 4 Personen.**

**Kursbeginn nach Absprache.
5 x 2 Stunden Gruppentraining
um nur € 120,-.**

**Anmeldung/Anfrage an
info@sportunion-kaltenleutgeben.at**

**SPORT
UNION** 
KALTENLEUTGEBEN

Wir bewegen Menschen.



18. bis 24. August 2025 Kinder-Tenniscamp

Montag bis Donnerstag 9-16 Uhr, Freitag bis 14 Uhr
Tennistraining mit Trainer, inkl. Mittagessen und
Getränke **Preis pro Kind € 235,-**
Anmeldung: info@sportunion-kaltenleutgeben.at

**SPORT
UNION** 
KALTENLEUTGEBEN

sportunion-kaltenleutgeben.at

Wir bewegen Menschen.

Kleidertauschparty – ein voller Erfolg!

Die von Umweltgemeinderätin Sabine Schrammel organisierte Kleidertauschparty stieß auf große Begeisterung bei Jung und Alt.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, gut erhaltene Kleidung zu tauschen und damit einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten. Unter dem Motto „Tauschen statt Wegwerfen“ wechselten unzählige Kleidungsstücke ihre Besitzerinnen und Besitzer – ganz im Sinne eines bewussten und nachhaltigen Lebensstils.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben – sei es durch das Mitbringen von Kleidung, durch tatkräftige Unterstützung vor Ort oder einfach durch ihre Teilnahme.

Der große Zuspruch zeigt: In Kaltenleutgeben wird Nachhaltigkeit gelebt. Aufgrund des erfolgreichen Auftakts steht der nächste Termin bereits fest: Die nächste Kleidertauschparty findet am 19. Oktober 2025 im Saal des Sicherheitszentrums statt. Nähere Informationen folgen zeitgerecht.



Wir gratulieren ...



Frau Fellner zum 90. Geburtstag



Familie Raitmar zur Geburt ihres Sohnes

20 Jahre Eltern-Kind-Zentrum Kaltenleutgeben – ein herzliches Danke an vier engagierte Frauen

Ein besonderer Meilenstein wurde heuer gefeiert: **20 Jahre Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ) Kaltenleutgeben**. Zwei Jahrzehnte lang war das EKIZ ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Unterstützung für junge Familien – getragen von einem engagierten Team, dem wir an dieser Stelle ganz besonders danken möchten.

Sabine Hammerl, Dagmar Prinz, Barbara Wallner und Katharina Wallner haben das EKIZ mit großem Einsatz, viel Herzblut und unermüdlichem Engagement aufgebaut und über zwanzig Jahre hinweg mit Leben erfüllt. Sie haben unzählige Familien begleitet, wertvolle Impulse gesetzt und das soziale Miteinander in unserer Gemeinde nachhaltig geprägt.



Mit dem Jubiläum ging nun eine Ära zu Ende: Die vier Damen verabschiedeten sich aus dem EKIZ – und wir sagen von Herzen **Danke** für alles, was sie über so viele Jahre hinweg geleistet haben.

Umso erfreulicher ist es, dass das EKIZ mit frischem Schwung weitergeführt wird. Der gelungene Auftakt mit dem neuen Team fand bereits am **Mittwoch, den**



7. Mai 2025 unter dem Motto „Ammenmärchen aus der Elternschaft“ statt. In entspannter Atmosphäre wurde mit gängigen Mythen rund ums Elternsein aufgeräumt – und erste Kontakte konnten geknüpft werden.

Die nächsten Termine im EKIZ auf einen Blick:

Mittwoch, 4. Juni 2025 | 08:30 – 11:30 Uhr
Reiseapotheke mit der Quellenapotheke Kaltenleutgeben – Fit für den Sommer

Tipps und Tricks für eine gut ausgestattete Reiseapotheke – damit die ganze Familie sicher und gesund durch den Sommer kommt.

Mittwoch, 2. Juli 2025 | 08:30 – 11:30 Uhr
Motorik- und Koordinationsspiele im Emmelpark
Wir entdecken mit Spaß und Bewegung, wie Kinder spielerisch ihre Motorik und Koordination stärken können.

Mittwoch, 3. September 2025 | 08:30 – 11:30 Uhr
Achtsamkeit
Wie Achtsamkeit helfen kann, bewusster und gelassener mit Herausforderungen umzugehen.

Mittwoch, 1. Oktober 2025 | 08:30 – 11:30 Uhr
Stillen
Alles rund ums Stillen – von den ersten Tagen bis zum sanften Abstillen, mit Raum für Austausch und Fragen.

Samstag, 18. Oktober 2025 | 09:30 – 11:30 Uhr
Erste Hilfe Kurs - Kindernotfälle (Selbstbehalt 20 €)
Ein praxisnaher Erste-Hilfe-Kurs für Eltern – damit du im Notfall rasch und sicher handeln kannst.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter und einen lebendigen Austausch im EKIZ Kaltenleutgeben!

Ein Zeichen für neues Leben: Lebensbaum für die Geburten des Jahres 2024 gepflanzt

In der Nähe des Baumkreises wurde auch heuer wieder eine schöne und bereits fest etablierte Tradition gepflegt: die Pflanzung des **Lebensbaums** für alle Kinder, die im vergangenen Jahr in Kaltenleutgeben geboren wurden.

Für das **Geburtsjahr 2024** wurde eine stattliche **Pappel** gepflanzt – ein Baum, der für Wachstum, Stärke und Lebenskraft steht. Insgesamt 22 Kinder haben im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde das Licht der Welt erblickt. Ihre Namen wurden auf liebevoll gestalteten Schildern festgehalten und an den Baum ge-

hängt – ein sichtbares Zeichen der Freude und Verbundenheit.

Im Beisein zahlreicher Familien wurde der Baum feierlich eingesetzt. Die Pflanzung des Lebensbaums soll nicht nur ein Symbol für neues Leben sein, sondern auch ein Ort, an dem sich Familien mit der Gemeinde und untereinander verbunden fühlen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen besonderen Moment mit uns geteilt haben – vor allem den jungen Familien, denen wir alles erdenklich Gute auf ihrem Weg wünschen.



G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service

für alle PKW



02236 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

gerhard.hummelberger@aon.at | www.kfz-hummelberger.at

80 Jahre Kriegsende – Gedenken und Erinnerung in Kaltenleutgeben

Im Jahr 2025 jährte sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal – ein bedeutsames Jubiläum, das zur Erinnerung, zum Gedenken und zur Auseinandersetzung mit unserer Geschichte einlud. Der 8. Mai 1945 markierte durch die vollständige Kapitulation der Deutschen Wehrmacht das offizielle Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa und damit auch in Österreich. Mit diesem Tag begann für unser Land die Befreiung vom Nationalsozialismus und der lange Weg zurück zu einem demokratischen Österreich.

Auch Kaltenleutgeben war unmittelbar von den Ereignissen der letzten Kriegstage betroffen. Besonders der April 1945 wurde für unsere Gemeinde zum Schicksalsmonat. Die Zerstörung des Sommerspeisesaals der Alten Kuranstalt zu Ostern 1945 steht symbolisch für das Leid und die Verwüstung, die der Krieg über unseren Ort brachte. Viele Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner wurden Opfer dieser Zeit – ihnen galt unser Gedenken in diesem besonderen Jubiläumsjahr.

Gedenken in Kaltenleutgeben: Veranstaltungen und Informationsangebote

Um die Erinnerung wachzuhalten und die historische Auseinandersetzung zu fördern, fanden im Mai 2025 verschiedene Angebote und Veranstaltungen statt:

• Vortrag von Hans Steiner: „Die Ruinen der Kuranstalt“

Am Freitag, dem 9. Mai 2025, lud die Marktgemeinde zu einem eindrucksvollen Vortrag von Historiker Hans Steiner ins Sicherheitszentrum. Er beleuchtete die Geschichte der Alten Kuranstalt und die dramatischen Ereignisse rund um deren Zerstörung in den letzten Kriegstagen.

• Online-Chronik „Kaltenleutgeben – Damals bis Heute“

In der von Dr. Peter Nics betreuten Chronik auf der Gemeinewebsite wurden wichtige historische Quellen, ZeitzeugInnenberichte und lokal geschichtliche Recherchen zugänglich gemacht. Besonders hervorzuheben sind die Beiträge zum Zweiten Weltkrieg in Kaltenleutgeben, in denen unter anderem Altbürgermeister Architekt Rudolf Weiss und Frieda Kulhanek ihre Erinnerungen teilten. Lesenswert sind insbesondere die Folgen: 6, 7, 23, 27, 39 und 55.

www.kaltenleutgeben.gv.at/Kaltenleutgeben_von_damals_bis_heute

• Bildungsplattform ERINNERT.AT

Auch das bundesweite Bildungsprogramm ERINNERT.AT widmete sich 2025 unter dem Titel „80 Jahre Kriegsende: Befreiung. Neuanfang?“ dem Gedenkjahr. Die Plattform stellte geschichtliche Hintergrundinformationen, Zeitzeugenberichte sowie Hinweise zu bundesweiten Gedenkveranstaltungen zur Verfügung.

www.erinnern.at/themen/jahresthema-2025-80-jahre-kriegsende-befreiung-neuanfang

Europatag am 9. Mai – 75 Jahre Schuman-Erklärung

Ein weiteres bedeutendes Jubiläum wurde am 9. Mai 2025 gefeiert: Vor 75 Jahren, im Jahr 1950, wurde mit der Schuman-Erklärung der Grundstein für die heutige Europäische Union gelegt. Seit 30 Jahren ist Österreich Teil dieser demokratischen Gemeinschaft – ein Anlass, um den hohen Wert von Frieden, Freiheit und europäischer Zusammenarbeit in Erinnerung zu rufen.

Tage der offenen Gartentür



8. Juni

11-16 Uhr, Susanne, Doktorberg 23/2 - Biotop am Waldrand

14-17 Uhr, Eva & Arnold, Bahngasse 27 - Gemüse, Kräuter und Blumen

14. Juni

14-17 Uhr, Ilse, Doktorberg 15/1 - Rosen, Stauden und Streuobstwiese

13-18 Uhr, Marianne & Ernst, Lindenhof, Stefaniegasse 1 - Streuobstgarten

13-18 Uhr, Susanne & Peter, Karlsgasse 14 - Kunst, Hühner, Gewächshaus

13-18 Uhr, Andreas, Brandgasse 31 - Lieblingsplatz am Wasser

14-17 Uhr, Barbara & Helmut, Hauptstrasse 240/4 - Kleinod für alle Sinne

15. Juni

14-18 Uhr, Helene & Klaus, Sachsenweg 6/1 - Vielfalt im Sonnengarten

29. Juni

10-18 Uhr, Veronika & Bernhard, Hauptstraße 158a, Zugang Forststraße,
bei Sachsenweg 5 rechts hinauf, 200 m - Brotbackhaus und Steinhochbeete

9-11 Uhr, Christian, Hauptstraße 181, Sportunion - Wildblumenwiese

6. Juli

11-13 und 15-18 Uhr, Bev & Gerhard, Flösselgasse 17/14 - Terrassen

13-18 Uhr, Sabine, Flösselgasse 17/16 - Unerwartetes im 3. Stock

13-18 Uhr, Sonia & Christian, Stollwiese 14 - Da staunen sogar die Bienen

13-18 Uhr, Nina & Daniel, Hauptstraße 156 - Kinder, Hunde, Garten

26. Juli

10-12 und 15-18 Uhr, Christa, Bachgasse 33 - Wildes Paradies

10-12 und 14-18 Uhr, Franz, Hauptstraße 144 - Eingewachsene Sense

Schauen Sie sich diese Gärten an und lassen sich inspirieren,
was man aus einem Fleckchen Erde zaubern kann

BLÜHKaleu

Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt

Made with VISME

art*envielfalt
kunst. vereint

3 KÜNSTLER & 26 AUTOREN

Werke der drei Künstler*innen Manuela Dona, Georg Franz und Luzia Schaffer, begleitet von Texten, Gedanken und Gedichten zu den Bildern.




Marktgemeinde
Kaltenleutgeben

EINLADUNG ZU PAINT AND DRINK

AM 15. JULI UM 17.00 UHR
BEI DER VOLLPENSION IM EMMELPARK
PAINT AND DRINK IST EIN KREATIVES EVENT, BEI
DEM TEILNEHMER IN ENTSPANNTER ATMOSPHERE
EIN BILD MALEN, WÄHREND SIE EIN GETRÄNK
GENIEßEN. UNTER ANLEITUNG EINES KÜNSTLERS
ENTSTEHEN INDIVIDUELLE KUNSTWERKE – GANZ
OHNE VORKENNTNISSE. ES GEHT NICHT UM
PERFEKTION, SONDERN UM SPASS, KREATIVITÄT
UND GESELLIGKEIT. PERFEKT FÜR EINEN
BESONDEREN ABEND MIT FREUNDEN.

TEILNAHMEGEBÜHR 30€ EXCL. GETRÄNKE
ANMELDUNG UNTER:
GEMEINDE@KALTENLEUTGEBEN.GV.AT

Rücksichtnehmen in der Natur - Hund & Erholung

Unsere Erholungsräume sind gleichermaßen wertvoll und beliebt. Durch die intensive Nutzung der Natur gerade in der Nähe von Ballungsräumen kommt es vielfach zum Konflikt zwischen Erholungsnutzung und dem Schutzbedürfnis der Natur und der frei lebenden Wildtiere sowie der Land- und Forstwirtschaft. Auch die Vorfälle mit wildernden und revierenden Hunden und die Anzahl des dadurch getöteten Wildes, sind ein immer größer werdendes Problem.

Eine Lösung ist nur durch einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur möglich, vielfach besteht aber auch Unkenntnis darüber, was erlaubt ist und was nicht.

Hund & Erholung – Natur & Landwirtschaft

Hundekot in Feldern und Wiesen sorgt gerade nach der Schneeschmelze immer wieder für Ärger und Probleme. Vor allem Grünflächen im Bereich von beliebten Ausflugszielen und entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden. Zwar stellen tierärztliche Untersuchung und regelmäßige fachgerechte Entwurmung des Hundes eine wichtige Maßnahme dar, um mögliche Infektionskrankheiten zu vermeiden und Infektionsketten zu unterbrechen. Wie in vielen Lebensbereichen gilt jedoch auch bei Hundekot: „Allein die Dosis macht 's, dass ein Ding kein Gift sei“.

Zu Recht können wir stolz darauf sein, dass die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe, beste und gesunde Lebensmittel erzeugen. Zu Recht wird jedermann auch zustimmen, dass Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist.

Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen sollten also von Hundekot frei gehalten werden. Bald im Frühjahr wird auf den landwirtschaftlichen Wiesen der erste Schnitt eingebracht – entweder als Silage, Grünfutter oder als Heu.

Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar. Wenn das Nutzvieh oder

auch Pferde das verunreinigte Futter dennoch fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen. In der Folge können diese dann qualvoll verenden.

Hundekot ist lebensgefährlich für Nutzvieh und Pferde!

Weiters wird auf die Bestimmung des § 6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz verwiesen:

„Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu EUR 1.500,- zu bestrafen.“ Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden etc.

Hundehalter!

- Bedenke Deine Verantwortung und nimm Rücksicht!
- Respektiere die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – diese sind kein Hundeklo!
- Hinterlasse öffentliche oder private Flächen so sauber wie Du diese vorzufinden wünschst!
- Sammle und entsorge den Hundekot!

Information der Bezirkshauptmannschaft Mödling

Hundehalter haben eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber den frei lebenden Tieren. Hundehalter, die ihre Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Hunden vernachlässigen, sodass diese im Jagdgebiet wildern, revieren bzw. herumstreunen, machen sich gemäß § 135 Abs. 1, Ziffer 9 des NÖ Jagdgesetzes 1974 strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung mit bis zu € 20.000,- bestraft werden.

Um solche Rechtsfolgen sicher zu vermeiden:

HUNDE AN DIE LEINE !





Die Kinderfreunde
KALTENLEUTGEBEN

SONNWEND- FEIER

FACKELZUG
GRILLWÜRSTEL
SONNWENDFEUER

**Samstag,
21. Juni 2025**

20:30 Uhr

**Treffpunkt Dreifaltigkeitsplatz
Fackelverkauf**

21:00 Uhr

Fackelzug zur Eiswiese

ab 19:00 Uhr Grillwürstel- und Getränkeverkauf auf der Eiswiese

27. & 28. Juni 2025

Emmelpark
Sommerfest ^{XL}

Eintritt
frei

Kaltenleutgeben

gegenüber Hauptstraße 115

**Freitag ab 16 Uhr
Uni- & Schulschluss Party**

ab 20 Uhr DJ Blanquito
House, Dance, Hip-Hop



**Samstag ab 12 Uhr
Kinder- & Familientag**
ab 19 Uhr DJ MagiXx
Hits der 80er & 90er

Hüpfburg
Tanzshow
Kinderchor & Chor
Aktivprogramm mit
Pfadfindern, UNION, ASK...



Kaffee
Kuchen
Cocktails
Bier vom Fass
Speisen vom Grill

Gewerbeschau Unternehmen Kaltenleutgeben

Detaillierte Programmübersicht auf Facebook und Instagram

Impressum: Verein zu Förderung des Gemeinwohls Kaltenleutgeben, Hauptstraße 35, 2391 Kaltenleutgeben



Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Gemeindeamt: Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
www.kaltenleutgeben.gv.at
Facebook:
MarktgemeindeKaltenleutgeben



Parteienverkehr: Dienstag:
7.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag:
7.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Freitag: 7.00–12.00 Uhr



Sprechstunden: Bürgermeisterin:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Vizebürgermeister und
geschäftsführende Gemeinderäte:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr



**Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum
Wirtschaftshof:**
Dienstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00–11.00 Uhr
Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

